

Impf-Flyer unterstützt Hausärzte Transparenz und Aufklärung für Patienten

Seit April dürfen auch Hausärzte gegen Covid-19 impfen – ein wichtiger Schritt im Kampf gegen die Pandemie. Für Ärzte bedeutet dies zusätzliche Aufklärungsarbeit. Hier soll der neue Impf-Flyer des Wort & Bild Verlags die Ärzte entlasten. Die Stiftung Gesundheit unterstützt dieses Vorhaben.

Wissen ist die beste Medizin – unter diesem Motto arbeitet die Stiftung Gesundheit seit nunmehr 25 Jahren. „Die aktuelle Informationskampagne des Wort & Bild Verlags passt zu unserer Leitidee“,

und verständliche Informationen zu Impfstoffart, Anwendung und möglichen Impfreaktionen an die Hand.

Langjährige Zusammenarbeit

Verlag und Stiftung arbeiten schon lange zusammen: „Wir haben etwa die Website der Apotheken Umschau bereits zum zwölften Mal rezertifiziert. Die umfangreichen Inhalte sind stets gründlich und unabhängig recherchiert“, berichtet Müller aus den Zertifizierungsgutachten. „Deshalb informieren wir die Ärzteschaft gern über den Impf-Flyer.“

Stiftung schreibt alle Hausärzte an

Die mehr als 60.000 Hausärzte in Deutschland schreibt die Stiftung Gesundheit über ihren E-Mail-Newsletter an: „Im Rahmen des Wissenschaftskalenders, mit dem wir fachspezifische News und insbesondere medizinische Fortbildungen ankündigen, informieren wir die Hausärzte darüber, wo sie die jeweils aktuelle Version des Impf-Flyers abrufen können“, erläutert Müller.



200.000 Flyer stehen für Hausärzte, weitere 1,5 Millionen Flyer für Apotheken zur Weitergabe an Patienten zur Verfügung.

sagt Dr. Peter Müller, Vorstandsvorsitzender der Stiftung: Mit Hilfe eines Impf-Flyers unterstützt der Verlag Ärzte bei der Aufklärung und gibt Patienten kompakte



Dr. Dennis Ballwieser,
Chefredakteur der
Apotheken Umschau

Gesundheit braucht Wissen

Impfen rettet Leben – das wird während der Corona-Pandemie so deutlich wie selten. Die Apotheken Umschau berichtet immer auf der Basis wissenschaftlicher Evidenz und rät deshalb seit fast 50 Jahren zu den von der Ständigen Impfkommission (STIKO) empfohlenen Impfungen.

Covid-19 und die Verwirrungen um die verschiedenen Impfstoffe stellen Ärzte, Apotheker und Journalisten vor besondere Herausforderungen in der Kommunikation. Zahlen, die für Experten eindeutig sind, helfen im Gespräch mit Patienten selten weiter. Es geht vor allem um Vertrauen und ehrliche Gespräche über Risiken und den notwendigen Schutz vor einer schweren Erkrankung.

Um diese sensiblen Gespräche führen und Patienten eine Kurzinformation mitgeben zu können, bieten wir in einem Flyer die wichtigsten Informationen zu den Impfstoffen.

Themen in dieser Ausgabe:

- **Stiftung inside: Im August endet eine Ära**
Nach 18 Jahren gibt Dr. Peter Müller den Vorstandsvorsitz ab
- **Praxis-Tipp: Websites barrierefrei gestalten**
Whitebook der Stiftung Gesundheit gibt praktische Tipps

Zertifizierte Ratgeber

Kinderbuch über Schlaganfall: „Stau in Opas Kopf“

Dieses Buch, das Kindern das Thema Schlaganfall näher bringt, gliedert sich in zwei Teile. Im ersten wird die Geschichte der kleinen Frieda und ihres Opas erzählt, der einen Schlaganfall erleidet und ins Krankenhaus kommt. Der zweite Teil vermittelt Eltern die nötigen Kenntnisse über den Schlaganfall, die sie brauchen, um Kindern die Erkrankung zu erklären. „Insgesamt kann das Buch den Angehörigen von Schlaganfallpatienten eine gute Hilfe sein“, resümieren die Gutachter.



Ratgeber zur Krankheitsbewältigung bei Organtransplantationen

Dieser Ratgeber richtet sich an Menschen, die eine Organtransplantation vor oder hinter sich haben. Er macht deutlich, dass eine Transplantation ein lebensveränderndes und lebenslanges Projekt ist.



Betroffene und ihre Angehörigen erhalten Hinweise, wie sie besser mit ihrer Situation umgehen können. „Der Ratgeber ermutigt die Patienten zum Handeln – auch auf emotionaler Ebene – statt sich der Krankheit ausgeliefert zu fühlen“, so die Gutachter.

Informationen zu unserem evidenzbasierten Zertifizierungsverfahren finden Sie unter www.stiftung-gesundheit.de, Webcode: Ratgeber

Ein Verlag – 16 Zertifizierungen

Humboldt-Verlag setzt auf Gütesiegel der Stiftung

Seit rund acht Jahren lässt der Humboldt-Verlag eine Auswahl seiner Gesundheitsratgeber von der Stiftung Gesundheit prüfen und zertifizieren.

Gütesiegel schafft Vertrauen

„Im Verkauf bietet die Zertifizierung ein wertvolles Qualitätsmerkmal für die medizinischen Ratgeber“, sagt Humboldt-Vertriebsleiter Torsten Hilt. „Mit dem sofort sichtbaren Logo auf dem Buchcover setzen wir für Buchhändler und Kunden ein Signal, dass sie dem Rat des Autors vertrauen können.“

Zertifizierung bringt Ratgeberbücher ins Gespräch

Für die Kommunikationsabteilung liefert jede neue Zertifizierung einen Anlass, darüber zu berichten: „Bei Social Media und in Anzeigen weisen wir auf die Zertifizierung hin und nutzen das positive Fazit der Gutachter“, sagt Kommunikationsmanagerin Melanie Asche. „Und

Ausgezeichnet!

Von der Stiftung Gesundheit zertifizierte Ratgeber



Die 16 zertifizierten Ratgeber des Verlags finden Sie unter www.stiftung-gesundheit.de, Webcode: Humboldt

auch unsere Autor/innen teilen die Neuigkeit gern auf ihren Kanälen.“

Präsentation im Vorschaukatalog

„Durch die coronabedingten Schließungen konnten einige Titel nicht die gewünschte Aufmerksamkeit im Handel bekommen“, erklärt Hilt. „Mit einer Doppelseite nur zu den zertifizierten Ratgebern geben wir ihnen in unserem Frühjahrskatalog 2021 nochmals eine Bühne.“

Medizinklimaindex auf -1,4 gesunken

Positive Entwicklung nur bei Fachärzten

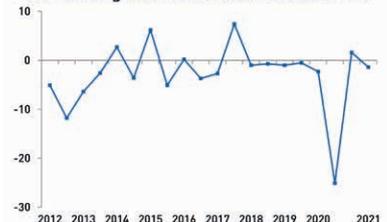
Die niedergelassenen Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten in Deutschland schätzen ihre wirtschaftliche Lage und Aussicht wieder pessimistischer ein. Der Medizinklimaindex (MKI), der als Indikator für die Stimmung in der Ärzteschaft gilt, sank seit Herbst 2020 um drei Punkte auf einen Wert von -1,4.

Schlechtere Einschätzungen vor allem bei den Hausärzten

Ausschlaggebend für die Entwicklung ist vor allem eine Verschlechterung der Stimmung um sieben Punkte bei den Hausärzten. Auch die Fachgruppenindices der Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten gingen zurück, wenn auch in geringerem Maße.

Positiv entwickelte sich die Stimmung lediglich bei den Fachärzten: Ihr Index stieg um 6,2 Punkte an und liegt nun zum ersten Mal seit Herbst 2017 wieder über Null (1,3).

Entwicklung des Medizinklimaindex (MKI)



Der MKI zeigt seit 15 Jahren halbjährlich die Stimmung in der Ärzteschaft: www.stiftung-gesundheit.de, Webcode: MKI

Prof. Dr. Klusen im Amt bestätigt

Kuratoriumsvorsitz für weitere fünf Jahre

Prof. Dr. Norbert Klusen bleibt Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Gesundheit. Ende Januar trat er seine zweite volle Amtsperiode in dieser Funktion an.

Langjähriger Vorstand der TK

Klusen war bereits in verschiedenen leitenden Positionen und als Vorstand in Unternehmen der Industrie tätig. Ab 1993 gehörte er drei Jahre lang als Geschäftsführer der Führungsspitze der Techniker Krankenkasse (TK) an. Von 1996 bis 2012 fungierte er als deren Vorstandsvorsitzender.

Außerdem lehrt Klusen an der Leibniz Universität Hannover strategisches Management, internationale Gesundheitspolitik und Gesundheitssystemvergleiche.



Prof. Dr. Norbert Klusen ist seit 2015 Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Gesundheit.

Das Kuratorium beruft, kontrolliert und berät

Das Kuratorium ist das satzungsgemäße Aufsichtsgremium der Stiftung Gesundheit. Es beruft und kontrolliert die Vorstandsmitglieder und kann sie bei Bedarf auch entlassen. Darüber hinaus berät das Kuratorium den Vorstand.

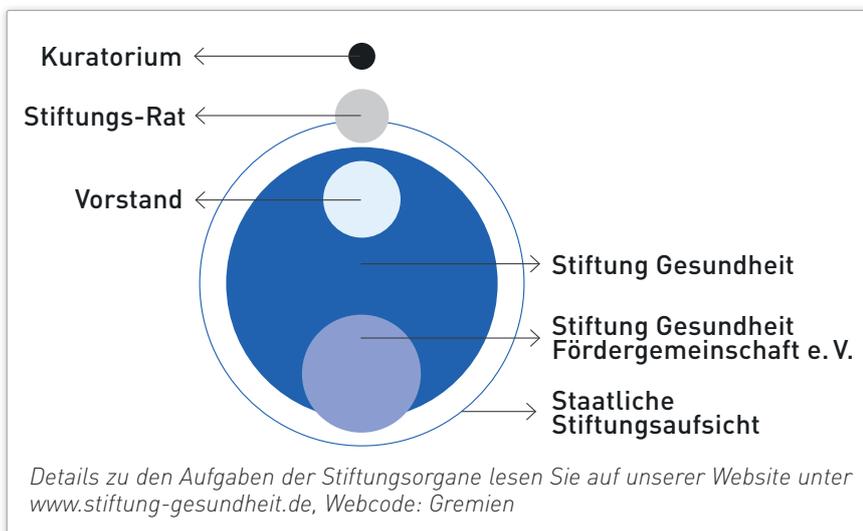
Beständigkeit von großer Bedeutung

„Bei all der Dynamik in diesen Zeiten ist diese Kontinuität bedeutsam für die Stiftung“, sagt Dr. Peter Müller, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Gesundheit. „Eine Persönlichkeit von diesem Format, dieser Sachkunde und Kompetenz an der Seite zu haben, ist überaus wertvoll für uns.“

Die Struktur der Stiftung Gesundheit

Die Stiftungsorgane und ihre Aufgaben

Eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts hat anders als ein Verein keine Mitglieder und anders als eine GmbH keine Gesellschafter. Wie die Stiftung Gesundheit strukturiert ist, veranschaulicht diese Grafik:



Stiftung inside: Eine Ära endet

Im August dieses Jahres steht ein Wechsel im Vorstand der Stiftung Gesundheit an: Nach 18 Jahren läuft Dr. Peter Müllers letzte Amtszeit als Vorstandsvorsitzender aus.

Von Anbeginn dabei

Müller ist ein Urgestein der Stiftung: Schon in der Gründungszeit engagierte er sich und arbeitete beispielsweise an der Satzung mit – und schlug auch den Pausus vor, der nun zu seinem Ausscheiden führt: Zum Stiftungsvorstand darf nur berufen werden, wer das 60. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. „Damals schien es eine



Aus dem Bildarchiv: Dr. Peter Müller zur Gründungszeit der Stiftung.

gute Idee, eine Altersgrenze für dieses Amt festzulegen“, scherzt Müller. „So wird jetzt der Platz frei für die nächste Generation.“

Vom Pressesprecher zum Vorstandsvorsitzenden

In den ersten Jahren war Müller als ehrenamtlicher Sprecher der Stiftung Gesundheit tätig. 2003 übernahm er den Vorsitz des Vorstands und wurde danach für vier weitere Amtszeiten berufen.

Weiterhin für die Stiftung im Einsatz

Auch wenn Müller nun sein langjähriges Amt abgibt: Sein Engagement für die Stiftung endet damit noch lange nicht.

Zum Jubiläum ein Relaunch Website und Tätigkeitsbericht im neuen Design



Zum Jubiläum präsentiert sich die Stiftung unter www.stiftung-gesundheit.de sowie in ihrem Tätigkeitsbericht in neuem Glanz.

Pünktlich zu unserem 25-jährigen Bestehen ist unsere neue Website online. Nicht nur optisch hat sich einiges verändert: Auch technisch und inhaltlich haben wir vieles zum Relaunch überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht.

Einblicke in unsere Arbeit

Passend dazu steht ab sofort auch unser Tätigkeitsbericht frisch aktualisiert bereit: Auf fast 50 Seiten

stellt er unsere Aufgaben und Projekte vor. Ebenfalls wirft er einen Blick auf die Menschen, die hinter unserer Arbeit stehen. Der Tätigkeitsbericht ist auf unserer Website als ePaper oder als barrierefreies PDF verfügbar.

Schauen Sie doch mal rein unter www.stiftung-gesundheit.de sowie unter Eingabe des Webcodes: **Tätigkeitsbericht**

Save the date: Jahresempfang 2021

Der diesjährige Jahresempfang der Stiftung findet voraussichtlich am 12. August statt. Die Veranstaltungslocation ist, wie bereits im Jahr 2019, der Anglo-German-Club in Hamburg. Aufgrund der Corona-Pandemie haben wir den Termin, der sonst im Mai stattfindet, verschoben.

Verleihung des Publizistik-Preises

Traditionell verleiht die Stiftung Gesundheit beim Jahresempfang den Publizistik-Preis für herausragende Leistungen im Medizinjournalismus. Die Auszeichnung erhalten die drei besten eingereichten Beiträge aus dem Jahr 2020 – ermittelt von der Expertenjury, die sich aus Journalisten und Preisträgern der Vorjahre zusammensetzt.

Eindrücke der vorherigen Jahresempfänge erhalten Sie online unter www.stiftung-gesundheit.de, Webcode: **Jahresempfang**

Praxis-Tipp: Websites barrierefrei gestalten

Whitebook der Stiftung gibt Tipps zur praktischen Umsetzung



Öffentliche Einrichtungen sind bereits gesetzlich verpflichtet, ihre Websites barrierefrei zu gestalten. Für den privatrechtlichen Sektor gilt dies spätestens ab dem Jahr 2025.

Barrierefreies Web bedeutet, dass jeder uneingeschränkt auf digitale Informationen zugreifen kann. In der Praxis sieht das oft anders

aus: Viele Websites oder mobile Anwendungen sind nicht barrierefrei umgesetzt. Eine praxisorientierte Übersicht zu diesem Thema bietet das neu erschienene „Whitebook Barrierefreies Web“ der Stiftung Gesundheit: Neben einer Einführung bietet es Tipps zur praktischen Umsetzung, auch im Hinblick auf Social-Media-Kanäle.

Zusammenfassende Übersicht der rechtlichen Grundlagen

Gesetzlich ist Barrierefreiheit in Deutschland durch das Behindertengleichstellungsgesetz (BGG) vorgeschrieben. Darüber hinaus fasst das Whitebook weitere nationale und auch internationale Richtlinien für barrierefreies Web

übersichtlich zusammen. Neben rechtlichen Aspekten zeigt es die Vorteile, etwa für das Image, wenn die Praxis-Website die Barrierefreiheitskriterien berücksichtigt und damit für jeden zugänglich ist.

Das Whitebook finden Sie unter www.stiftung-gesundheit.de, Webcode: **Barrierefreies Web**

Impressum

Herausgeber: Stiftung Gesundheit
Gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts
Behringstraße 28 a, 22765 Hamburg
Tel. 040 / 80 90 87 - 0, Fax: - 555
E-Mail: info@stiftung-gesundheit.de
Verantwortlich: Dr. Peter Müller
ISSN 1619-0386 (Print)
ISSN 1614-1156 (Internet)

Fotografische: S. 1 Editorial und Titelbild: Wort & Bild Verlag.
S. 2 oben: Humboldt-Verlag S. 3 oben: Matthias Kindler,
S. 4 unten: Robert Kneschke/AdobeStock

